

Jahresbericht 2018 des Präsidiums der Mediothekskommission

Mein erstes Jahr in der Mediothekskommission war ein recht ruhiges Jahr. Der grosse Brocken der Finanzierung wurde vor meinem Amtsantritt mit grossem Engagement der Kommission und der Behörden zu einem erfolgreichen Abschluss an der Gemeindeversammlung geführt.

An unserer ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung haben wir die Aufgaben und Kompetenzen der Kommission geklärt. In diesem Jahr hatte ich Zeit, die Abläufe, Zusammenhänge und Strukturen im operativen und strategischen Bereich kennenzulernen. Mir ist es ein grosses Anliegen, die Verbindung zwischen diesen Bereichen aufrecht zu erhalten, ja gar etwas zu verstärken und die Informationsflüsse gegenseitig am Laufen zu halten. Schliesslich trägt die Mediothekskommission die Verantwortung für den ganzen Betrieb.

Auf der Penderzenliste meines Vorgängers standen zuoberst die Arbeitsverträge, welche ein Ufting dringend nötig hatten. Dank der Vorarbeit von Roni Grob, unseres Vorstandsmitgliedes, konnte die Kommission zeitgemässe, den heutigen Anforderungen genügende Arbeitsverträge verabschieden und von den MitarbeiterInnen unterschreiben lassen. Gleichzeitig hat Petra Hugentobler, die Mediotheksleiterin, die zum Arbeitsvertrag gehörenden Stellenbeschriebe aktualisiert. Auch diese sind nun gültig.

Diese Aufarbeitung hat mir gezeigt, dass die Mediothek kein Verein ist, in welchem viele Mitglieder Freiwilligenarbeit leisten und ein paar leitende Personen eine Entschädigung erhalten. Unser Verein ist ein wichtiger Dienstleistungsbetrieb, welcher in vielen Bereichen (Kultur, Weiterbildung, Jugendförderung, im sozialen Bereich usw.) grosse Arbeit leistet. Wir sind doch gar ein kleines KMU, nicht wahr? Ich weiss, dass die Frage, ob diese Aufgabe von einem Verein erledigt werden soll, oft diskutiert wurde und bis jetzt von den Behörden nicht darauf eingegangen wurde. Vielleicht lohnt sich gelegentlich wieder einmal ein Vorstoss in diese Richtung. Im Kanton Zürich gibt es nur noch eine Bibliothek nebst Grünlingen, welche ein Verein ist. Wir sind schon lange ein Auslaufmodell!

Die Fachstelle vitamin B – fit für den Verein, macht Vereinsvorstände in regelmässigen Newslettern aufmerksam auf verschiedene Neuerungen. Unter anderem auf die neuen Datenschutzbestimmungen. Auf Grund dieses Hinweises hat die Kommission eine Datenschutzüberprüfung vorgenommen. Der Anbieter unseres IT-Programmes, rsp. unserer Homepage hat so sorgfältig gearbeitet, dass keine Anpassungen notwendig waren.

Als weiterer Punkt auf der Penderzenliste wurde die Erarbeitung eines neuen Logos in Angriff genommen. Eines, das elektronisch verwendbar ist, auf Wunsch der Grüninger Post gerne auch farbig sein darf. Das jetzige Logo finden wir zwar gar nicht schlecht, zeigt es doch die Vielfalt unserer Mediothek. Aber es ist technisch nicht für moderne Medien geeignet. Ein erstes Gespräch mit dem Grüninger Grafiker Dani Peterhans hat stattgefunden.

Werbung ist ein weiteres Thema, welches uns beschäftigt. Wie sieht wirkungsvolle Werbung aus, wie gelangt sie zur richtigen Zielgruppe, welche Werbung ist für uns erschwänglich. Einige von uns tun sich schwer mit Facebook, Instagram und Newsterrn. Aber das wäre wohl zeitgemäss, oder? Wir bleiben dran.

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken:

- Bei den Mitgliedern, BenutzerInnen und Benutzern, LeserInnen und Lesern, BesucherInnen und Besuchern der Mediothek. Sie alle zeigen uns, wie wertvoll unsere Medio ist.
- Bei den Behörden für ihre grosse finanzielle und personelle Unterstützung
- Bei den MitarbeiterInnen für ihren unermüdbaren Einsatz, für ihre Ideen, für ihre tolle Teamarbeit, für ihre Mithilfe heute Abend.

Namentlich bedanken möchte ich mich bei:

- Petra Hugentobler, unserer Mediotheksleiterin, für das schnelle Erledigen von Aufträgen seitens der Kommission, für deine Infos rund um die Medio, für deine Mithilfe, für dein Drandanken, für deinen Überblick über den Terminkalender, für deine Kompetenz, für dein Einstehen für deine MitarbeiterInnen und für die Medio im Allgemeinen
- Maria-Luise für deine Genauigkeit in Sachen Zahlen, für die Zahlenberei, fürs Stopp-Sagen, wenn's knapp wird, für deinen finanziellen Überblick, für deine Hintergründarbeit, für deine immerwährende Gesprächsbereitschaft
- Martina Gradmann für deinen spitzen Bleistift, die prompten Protokolle, die tollen Veranstaltungsideen und für dein Querdenken. Auch das bringt uns weiter!
- Roni Grob für deine grosse Hintergrundarbeit in Sachen Verträgen, für das Einbringen deiner unabhängigen Meinung, für deine Ruhe und Gelassenheit im Haufen der emotionalen Frauen, für deine neue Arbeit als Barista an den Kommissionsitzungen
- Sascha-Max für dein aktives Mitarbeiten an den Sitzungen, für dein genaues Studium der Unterlagen. Du verkickerst uns die Haltung des Gemeinderates und erklärst uns die Sicht der Steuerzahler. Als neues Mitglied des Stiftungsrates des Züriwerks konntest du bereits einige Fragen klären
- Denise Steiner für das Beobachten der Schülerzahlen, was uberaus wichtig ist für die Arbeit der MediothekariInnen, für das Weitergeben deiner Erfahrungen in Vereinen, du weisst, wie die GrüningerInnen und Grüninger so ticken und kannst so wertvolle Inputs geben

Zum Schluss möchte ich einen kurzen Ausblick machen. Das Thema Werbung/Logo wird uns weiter beschäftigen. In diesem Zusammenhang möchten wir eine neue Werbotalaf am Gebäude des Züriwerks anbringen. Dazu führen wir Abklärungen und Gespräche mit der Heimleitung. Wer weiss, vielleicht ergeben sich da Synergien. Natürlich hoffen wir auf viele neue Mitglieder unter den zahlreichen Neuzuzügem.

Ich bin froh, dass die Medio so gut, einwandfrei und toll funktioniert, ein so weites Feld abdeckt, wir so motivierte Personen an allen Fronten haben und wir für so viele BenutzerInnen und Benutzer arbeiten dürfen.

Vielen Dank allen fürs gute Gelingen.

Monika Müller

Präsidium Mediothek

Grünlingen, 7. März 2019